

Industrieller Mittelstand zunehmend interessiert an Finanzierung 4.0

Die Bereitschaft mittelständischer Industrieunternehmen, Kreditgebern Echtzeit-Daten aus ihrer Produktion zur Verfügung zu stellen, nimmt laut einer aktuellen Studie des digitalen Finanzierers creditshelf gemeinsam mit der TU Darmstadt weiter zu.

So können sich mehr als 90% der Betriebe mittlerweile vorstellen, Kreditgeber auf diesem Wege von einer Investition zu überzeugen. Damit erhoffen sich die Unternehmen vor allem schnellere Kreditzusagen sowie flexiblere Laufzeiten.



Daniel Bartsch, creditshelf

Noch im vergangenen Jahr erfassten erst 77% der befragten Unternehmen Echtzeit-Daten mit Sensoren in Anlagen, Maschinen und Geräten, um sie im Sinne der Industrie 4.0 zu nutzen. 2018 ist dieser Wert um 12 Prozentpunkte auf 89% gestiegen. „Einmal mehr zeigt unsere Studie, dass sich der industrielle Mittelstand rasend schnell Richtung Industrie 4.0 entwickelt und Echtzeit-Daten aus der Produktion auch immer stärker und effektiv für sich nutzt“, erklärt Dr. Daniel Bartsch, Vorstand und Gründungspartner von creditshelf.

Weitergabe von Echtzeit-Daten als Vorteil

60% der befragten Studienteilnehmer, die einer Weitergabe ihrer Daten positiv gegenüberstehen, versprechen sich davon eine flexiblere Laufzeit ihrer Darlehen. 58% erhoffen sich schnellere Kreditentscheidungen, 54% einen niedrigeren Zinssatz. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat dabei die flexiblere Laufzeit als wichtigste Motivation für den offenen Umgang mit den Betriebsdaten um stattliche 7 Prozentpunkte zugelegt. „Der Mittelstand ist an dieser Stelle auf einem sehr guten Weg. Denn logischerweise kann man mit flexiblen Finanzierungsmodellen auch sehr viel flexibler auf ganz unterschiedliche Situationen reagiert werden. Beispielsweise, wenn die Auftragslage kurzfristig dünner geworden ist“, betont Prof. Dr. Dirk Schiereck, Leiter des Fachgebiets Unternehmensfinanzierung an der TU Darmstadt.

Problematisch sei, dass Banken „häufig noch an althergebrachten Modellen festhalten, was unter anderem in der für sie häufig schwierigen Greifbarkeit immaterieller Vermögensgegenstände



Prof. Dr. Dirk Schiereck

begründet“ sei, so Schiereck weiter.

Über die Studie

Die Studie „Industrieller Mittelstand und Finanzierung 4.0“ beruht auf einer Befragung, die creditshef, im Juli 2018 durchgeführt hat. Insgesamt nahmen 244 Finanzentscheider aus mittelständischen Industrieunternehmen (Vorstände, Geschäftsführer und Mitglieder der Geschäftsleitung) an der Online-Erhebung durch ein Marktforschungsinstitut teil. Die Studie wurde wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. Dirk Schiereck, Leiter des Fachgebiets Unternehmensfinanzierung an der TU Darmstadt.